

**Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR**

Quartalsbericht zum 31. März 2026

**Erfolgreicher Start ins Jahr 2026**

Geberit AG, Rapperswil-Jona, 5. Mai 2026

**Die Geberit Gruppe erzielte im ersten Quartal 2026 in einem weiterhin sehr anspruchsvollen Umfeld gute Resultate. Die ersten drei Monate des Jahres waren geprägt durch einen erfreulichen Anstieg des währungsbereinigten Nettoumsatzes und – unter Ausklammerung von Einmalkosten im Vorjahr – stabile operative Margen. Aufgrund von starken negativen Währungseffekten sank der Nettoumsatz leicht um 0,7% auf CHF 873 Mio., währungsbereinigt stieg er dagegen um 3,4%. Der operative Cashflow (EBITDA) belief sich auf CHF 283 Mio. bei einer EBITDA-Marge von 32,5%. Der Gewinn je Aktie stieg um 4,5% auf CHF 5.94, bereinigt um Währungseffekte resultierte ein Anstieg von 9,9%.**

**Nettoumsatz**

Der Nettoumsatz der Geberit Gruppe ging im ersten Quartal 2026 in Schweizer Franken leicht um 0,7% auf CHF 873 Mio. zurück. Bereinigt um negative Währungseffekte in Höhe von CHF 35 Mio. betrug der Anstieg 3,4%. Die Zunahme war auf Volumenwachstum – trotz kaltem Wetter in Nordeuropa im Januar und Februar und Vorzieheffekten beim Grosshandel im Dezember des Vorjahres – sowie auf Preiseffekte zurückzuführen.

Regional betrachtet stiegen die währungsbereinigten Nettoumsätze in Europa um 3,3% und in der Region Nahost/Afrika 13,5%. Dagegen lagen die Umsätze in den Regionen Fernost/Pazifik mit -0,6% aufgrund des rückläufigen Marktes in China und Amerika mit -4,4% unter dem Vorjahresniveau. Bei den Produktbereichen erhöhte sich der währungsbereinigte Nettoumsatz bei den Installations- und Spülsystemen um 4,3% und bei den Badezimmersystemen und den Rohrleitungssystemen je um 2,8%.

**Ergebnisse**

Die Resultate des ersten Quartals 2026 fielen erfreulich aus. Die operativen Margen stiegen infolge der Einmalkosten im Vorjahr deutlich an und waren dank der natürlichen Währungsabsicherung nur leicht durch die negativen Währungseffekte beeinflusst. Positiv auf die Margen wirkten sich das Volumenwachstum, tiefere direkte Materialpreise und höhere Verkaufspreise aus. Dagegen hatten die Lohninflation und geplant höhere Investitionen in Marketingaktivitäten, IT und Digitalisierung einen belastenden Einfluss.

Insgesamt stieg der operative Cashflow (EBITDA) um 2,3% auf CHF 283 Mio. Die EBITDA-Marge stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 100 Basispunkte auf 32,5% (Vorjahr 31,5%); in lokalen Währungen und bereinigt um die vorerwähnten Einmalkosten im Vorjahr hätte sie auf dem Niveau des Vorjahres gelegen. Das Nettoergebnis nahm um 4,5% auf CHF 196 Mio. zu, was einer Nettoumsatzrendite von 22,4% (Vorjahr 21,3%) entspricht. Der

Gewinn je Aktie erhöhte sich um 4,5% auf CHF 5.94 (Vorjahr CHF 5.69), währungsbereinigt betrug das Wachstum 9,9%.

### **Ausblick 2026**

Die geopolitischen Risiken und die damit verbundenen makroökonomischen Unsicherheiten sind mit dem Konflikt im Nahen Osten deutlich gestiegen, was einen Ausblick auf das makroökonomische Umfeld sowie auf die für die Bauindustrie bedeutenden Entwicklungen der Inflation, Zinsen und Konsumentenstimmung erschwert. Die folgende Markteinschätzung klammert daher mögliche, noch nicht abschätzbare Auswirkungen des Iran-Kriegs auf die Nachfrage der Bauindustrie ausserhalb der Golfregion im laufenden Jahr aus. Insgesamt wird die Weltwirtschaft aber erheblichen Unwägbarkeiten ausgesetzt sein. Europa dürfte weiterhin mit gedämpften Wachstumsaussichten konfrontiert sein.

Die Nachfrage in der Bauindustrie hat sich nach den starken Rückgängen seit Mitte 2022 im Jahr 2025 insgesamt stabilisiert, mit einer je nach Land/Markt unterschiedlichen Entwicklung beim Neubau- und beim Renovationsgeschäft. In Europa wird im Jahr 2026 insgesamt ein leichtes Marktwachstum, jedoch noch keine Markterholung erwartet. Diese Einschätzung basiert auf der Stabilisierung der Baugenehmigungen im Jahr 2025; entsprechend wird für das Geschäft mit Neubauten im laufenden Jahr eine stabile Entwicklung erwartet. Für das Renovationsgeschäft, das rund 60% zum Geberit Umsatz beiträgt, wird erneut eine leicht positive Entwicklung erwartet; dies wird durch mehrere für diesen Bereich relevante Indikatoren gestützt, beispielsweise durch gestiegene Immobilientransaktionen. Ausserhalb Europas wird für die Bauindustrie ein gemischtes Bild erwartet. In mehreren Märkten, beispielsweise in Indien, wird eine weiterhin starke Nachfrage prognostiziert. In China hingegen wird aufgrund der eingebrochenen Neubautätigkeit ein fortgesetzter Rückgang der Marktnachfrage erwartet.

Vor dem Hintergrund eines leicht verbesserten Marktumfelds bleibt es auch für 2026 das Ziel, die Marktposition von Geberit durch gezielte strategische Initiativen weiter auszubauen – beispielsweise durch:

- die Produktneuheiten des Jahres 2026 sowie den Fokus auf die in den Vorjahren erfolgreich eingeführten Produkte – zum Beispiel die Rohrleitungssysteme Geberit FlowFit und Mapress Therm, das Dusch-WC Alba und das Duofix Installationselement,
- Investitionen in IT, Digitalisierung und künstliche Intelligenz,
- neue, auf Endkunden, Architekten und Designer ausgerichtete Marketingaktivitäten, und
- die Erweiterung und Erneuerung von Logistikkapazitäten.

**Weitere Auskünfte erteilen:**

Geberit AG

Schachenstrasse 77, CH-8645 Jona

Christian Buhl, CEO

Tel. +41 (0)55 221 63 46

Tobias Knechtle, CFO

Tel. +41 (0)55 221 66 39

Roman Sidler, Corporate Communications &amp; IR

Tel. +41 (0)55 221 69 47

**Über Geberit**

Die weltweit tätige Geberit Gruppe ist europäischer Marktführer für Sanitärprodukte und feierte im Jahr 2024 ihr 150-jähriges Bestehen. Geberit verfügt in den meisten Ländern Europas über eine starke lokale Präsenz und kann dadurch sowohl auf dem Gebiet der Sanitärtechnik als auch im Bereich der Badezimmerkeramiken einzigartige Mehrwerte bieten. Die Fertigungskapazitäten umfassen 26 Produktionswerke, davon 4 in Übersee. Der Konzernhauptsitz befindet sich in Rapperswil-Jona in der Schweiz. Mit rund 11'000 Mitarbeitenden in rund 50 Ländern erzielte Geberit 2025 einen Nettoumsatz von CHF 3,2 Milliarden. Die Geberit Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und seit 2012 Bestandteil des SMI (Swiss Market Index).

## Finanzkennzahlen zum 31. März 2026

Mio. CHF	1.1.–31.03.2026	1.1.–31.03.2025
Nettoumsatz	873	878
Veränderung in %	-0,7	+4,9
Veränderung in %, währungsbereinigt	+3,4	+5,3
Operativer Cashflow (EBITDA)	283	277
Veränderung in %	+2,3	+0,7
Marge in % vom Nettoumsatz	32,5	31,5
Betriebsergebnis (EBIT)	244	238
Veränderung in %	+2,7	-0,7
Marge in % vom Nettoumsatz	28,0	27,1
Nettoergebnis	196	187
Veränderung in %	+4,5	-1,6
Marge in % vom Nettoumsatz	22,4	21,3
Gewinn je Aktie (CHF)	5.94	5.69
Veränderung in %	+4,5	-0,7
	<b>31.03.2026</b>	<b>31.12.2025</b>
Eigenkapital	1'568	1'517
Eigenkapitalquote in %	40,8	39,3
Netto-Schulden	915	769
Stand der Beschäftigten (FTE)	11'373	11'278

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Website unter [www.geberit.com](http://www.geberit.com).